

ORGANISATIONSBEREICHE

Stab

Stabsbüro
 J1 (Personal)
 S2 (Sicherheitsbeauftragter)
 S3 (Ausbildung / SollOrg / Organisation)
 J6 (IT)
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Weltraumlagezentrum

Weltraumüberwachung
 Weltraumaufklärung
 Weltraumwetterberatungszentrale
 Weltraumlagezentrum Anteil Deutsches Zentrum
 für Luft- und Raumfahrt

Plänen und Führen von Weltraumoperationen (J3/5)

Operationsführung und Operationsunterstützung (J3)
 Strategie und Operationsplanung (J5)

Space Intelligence (J2)

Space Intelligence Cell
 Space Intelligence Planning

Ausbildung und Übungen (J7)

Verbindungselemente

Verbindungselement CIR
 Verbindungselement Luft
 Verbindungselement Land
 Verbindungselement See

ENTWICKLUNG WELTRAUM- FÄHIGKEITEN UND KOOPERATION

Die Abteilung „Entwicklung Weltraumfähigkeiten und Kooperation“ umfasst die Dezernate Fähigkeitsentwicklung (FE) und Zusammenarbeit (ZA).

Das Dezernat FE beschäftigt sich in der Dimension Weltraum neben der Grundlagenarbeit auf breiter Basis mit einer Vielzahl konzeptioneller und technischer Weiterentwicklungsthemen. Hierzu zählen auch diverse Beschaffungs- und Forschungsvorhaben sowie die Begleitung von Studien.

Das Dezernat ZA verfügt über langjährige Erfahrungen in der nationalen und internationalen Kooperation, bi- sowie multilateral. Es dient als zentrale Ansprechstelle für internationale Verbindungsorganisationen (VbdgOrg), für ressortfremde Gegenstellen, die in der gesamtstaatlichen Weltraumnutzung und der damit verbundenen Wahrnehmung von Sicherheitsaufgaben beteiligt sind sowie für zivil-kommerzielle Akteure im Bereich Weltraum.

DAS WELTRAUMKOMMANDO DER BUNDESWEHR



IMPRESSUM

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Weltraumkommando
 der Bundeswehr
 Mühlenstraße 89
 47589 Uedem

E-Mail:
 WRKdoBwPresse@
 bundeswehr.org

Gestaltung:
 Air Component
 Command
 Pressestelle

Druck:
 Luftwaffenunterstützungs-
 gruppe (LwUstgGrp)
 KALKAR
 Zeichenstelle



BUNDESWEHR

WELTRAUMKOMMANDO DER BUNDESWEHR

Dem Weltraum kommt seit einigen Jahren wachsende Bedeutung für unsere Sicherheit zu. Die sichere Nutzung des Weltraums, insbesondere satellitengestützte Kommunikation, Navigation sowie Erdbeobachtung, ist für viele zivile Lebensbereiche unerlässlich geworden. Zugleich ist die militärische Nutzung des Weltraums für die modernen Streitkräfte unverzichtbar geworden. Die Bundesregierung widmet dem Weltraum als strategische Dimension daher verstärkte Aufmerksamkeit.

Mit dem Weltraumkommando der Bundeswehr (WRKdoBw) unter der Führung von Generalmajor Michael Traut wird Deutschlands Handlungsfähigkeit im Weltraum deutlich gestärkt. Das Kommando bündelt Aufgaben im Bereich der militärischen Weltraumnutzung, wie Feststellung der Weltraumlage sowie Planung & Führung in Weltraumoperationen zum koordinierten Einsatz, Schutz und zur Verteidigung der Weltraumsysteme der Bundeswehr.

RESSORTGEMEINSAMES WELTRAUMLAGEZENTRUM

Der Schutz weltraumgestützter Infrastruktur und die Sicherheit und Verfügbarkeit entsprechender Dienste und Produkte für Streitkräfte und staatliche Institutionen, wie Polizei, Rettungsdienste und Katastrophenschutz, erfordern eine genaue und zuverlässige Kenntnis der Weltraumlage. Das ressortgemeinsam betriebene Weltraumlagezentrum (WRLageZ), welches sich aus militärischem und zivilem Personal des WRKdoBw sowie durch Personal der Raumfahrtagentur im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt zusammensetzt, überwacht und schützt die nationale Weltrauminfrastruktur durch die Analyse von Kollisionsszenarien, warnt vor Risiken durch Weltraumschrott und analysiert die Auswirkungen des Weltraumwetters auf unsere weltraumgestützten Dienste. Das 24/7 erstellte Weltraumlagebild bildet die Grundlage für die Prozesse und die weitere Arbeit anderer Abteilungen im WRKdoBw.

WELTRAUMOPERATIONEN

Das WRKdoBw koordiniert alle Aktivitäten der militärischen Weltraumnutzung innerhalb der Bundeswehr. Dies beinhaltet die Führung der Lage in der Dimension Weltraum und die Planung und Führung von Weltraumoperationen (WROp). Solche WROp umfassen alle Maßnahmen, die den sicheren Betrieb der Weltraumsysteme und die uneingeschränkte Nutzung weltraumgestützter Daten, Dienste und Produkte im Einsatz sicherstellen sollen.

Der Bereich J2 wertet dazu Erkenntnisse zu den Absichten und Fähigkeiten fremder Weltraumakteure aus und erstellt daraus die Lage ROT.

Der Bereich J5 erfasst während der Planungsphase die geplante Weltraumnutzung und -abhängigkeit der Einsatzkräfte; erstellt einen komplementären Plan für die Dimension Weltraum und legt damit die Grundlage für die Lage BLAU.

Im Bereich J3 werden in der Operationszentrale alle laufenden Operationen überwacht. Eingehende Meldungen zur Lage ROT und Lage BLAU werden mit der Weltraumlage zur Lage in der Dimension Weltraum zusammengeführt und bewertet. Wann immer der vorgeplante Ablauf oder akute Lageänderungen es erfordern, wird von hier aus das Handeln der Akteure koordiniert. Denn wenn in den planmäßigen Betriebs- und Nutzungsablauf eingegriffen werden muss, um ein System vor einer Bedrohung zu schützen, dann müssen alle Beteiligten und alle Betroffenen über eventuelle Nutzungseinschränkungen informiert werden und koordiniert zusammenarbeiten. Die Grundlage für diese Koordination bildet ein von der streitkräftegemeinsamen Planungsgruppe Weltraumoperationen ausgearbeiteter Plan, der alle vorhergesehenen Szenarien abdeckt. Bei unvorhergesehenen Lageentwicklungen wird auf etablierte Standardverfahren zurückgegriffen.

